

## Wohlfühlinseln

Ich kann mir meine Wohlfühlinseln  
Ganz einfach... pinseln  
Da, ein langer Pinselstrich,  
Das Bild mutet an gar warm und gelblich  
Wenn ich pinsle fühl ich mich gut  
Jetzt mal ich den Sonnenball als rote Glut  
Oder nur mit Bleistift zeichnen,  
Dafür bin ich zu erreichen  
Ich mal mir meine Welt  
Wide wie sie mir gefällt

Haustiere spenden Gesellschaft.  
Wozu ein Handy, das braucht nur Saft  
Es lenkt ab, Werbespotmusik es röhrt,  
Die Stille es andauernd stört.  
Bei meinen Meerschweinchen fühl' ich mich wohl,  
Selbst wenn ich nur sehe wie sie mümmeln Kohl  
Bewerten und in Rassen einteilen tun sie nicht  
Auf ihre Ruhe und Zutraulichkeit bin ich erpicht.  
Sie sind zufrieden mit dem was sie haben  
Kaum einer kann sich an so einfacher Freude laben.

Die Natur, ruhig und erhaben  
Das höchste mit Pony Sky durch sie zu traben  
Trost hat sie für jeden,  
Der durch sie mag gehen.  
Bäume flüstern, Gräser wispern, Tiere rascheln,  
Hier rennt niemand hektisch rum mit Einkaufstaschen.  
Nein, nein hier wächst die Stille wie die Pflanzen.  
Man müsste denken, dass nachts die Elfen tanzen.  
Oh Nacht so süß, so klar so licht,  
Du gehörst zum Glück den Menschen ganz noch nicht.

Meine kleine Welt ist schön,

Aber um glücklich zu sein muss ich auch über den Tellerrand hinaus sehen,  
Nur mit verbund'nen Augen und verschloss'nen Ohren müsst ich durchs Leben gehen,  
Ohne auch zu sehen, dass mein eignes Wohlbefinden ist mit dem anderer zu verbinden;  
Dass andere in armen Ländern keine Arbeit finden.  
Pass ich nicht auf, kann ein Stück Schuld bei mir liegen,  
Dass Arten und Natur sterben wie die Eintagsfliegen.  
Wenn ich will, dass sich was ändert, muss ich vielleicht selbst die Handlung mehrern,  
Ganz bestimmt kann ich zuerst vor der eignen Türe kehren.  
Denn wer mit verschloss'nen Augen lebt, der läuft letztlich gegen eine Wand .  
Das will ich nicht, an der Wand ist der Weg verstellt, es wäre eine Schand'.

Lieber einen Umweg gemeinsam, nicht so egoistisch zum Wohlbefinden gehen,  
und offenen Auges sehen, sehen, sehen und Gehörtes verstehen...

von Johanna Nathalie Lubecki